

„Wir helfen, euren Schatz leuchten zu lassen“

Sekundarschule stellt sich beim Tag der offenen Tür Viertklässlern und deren Eltern vor

VON CHRISTIAN CLEWING

Belecke – „Ich würde mein Kind hier jederzeit wieder anmelden.“ Denn nicht nur als Mutter einer Zehntklässlerin, sondern auch als Schulpflegschaftsvorsitzende blickt Silke Gerlach auf eine positive Zeit ihrer Tochter an der Sekundarschule in Belecke zurück. Und daher gab es zum Einstieg in das Programm zum Tag der offenen Tür am Samstagvormittag von ihr in der mit interessierten Viertklässlern und Eltern rappenden Neuen Aula auch keine vorgefertigte Rede, sondern einen persönlichen Erfahrungsbericht.

Im Mittelpunkt dabei ihre Tochter Finja. Die sei, berichtete Silke Gerlach, mit einer Hauptschulempfehlung in die 5. Klasse gewechselt. Bald folgten für sie als Mutter „Überraschungen“ – erfreulicherweise positiver Natur: Erst erfuhr sie im Klassenlehrer-Gespräch, dass sich ihre Tochter zu einer Leistungsträgerin in der Klasse entwickelt habe. Und später dann wurde sie vom Tipp überrascht, dass Finja „mit Blick auf das Abitur“ sich doch für das Wahlpflichtfach Französisch entscheiden solle. Und am Schuljahresende wird sie sich – nach aktuellem Stand – über einen Realschulabschluss mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe freuen können. „Viele Kinder sind Spätzünder, die dann hier durchstarten“, so Silke Gerlach. Ihr war es dabei wichtig, zu betonen, dass „man hier alle Möglichkeiten hat“ und mit dem entsprechenden Abschluss auch „alle Wege offen“ sind.

Für das von Mutter Silke Gerlach hervorgehobene Wahlpflichtfach Französisch machte die Zehntklässlerin Finja am Samstag auch selber aktiv Werbung beim Rundgang der Eltern und Kinder. So wie sie wirkten viele Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersstufen, vor allem aber aus dem 6. Jahrgang, sowie das Lehrerkollegium mit, um ihre Schule zu präsentieren – mit Aktionsständen, mit Probeunterricht und mit Workshops.

Neben dem Lob für die Schule aus Elternsicht durch Silke Gerlach warb auch Bürgermeister Dr. Thomas Schöne für die Sekundarschule, die „einen unglaublichen Sprung nach vorne gemacht“ habe. Die „Demokratieschulung“ im Schülerparlament und auch die Kooperation mit Unternehmen und Institutionen hob er hier beispielhaft hervor, denn „Bildung soll Kinder auf das Leben vorbereiten“. Die Sekundarschule habe sich, so der Bürgermeister, „zu einem Leuchtturm in Kreis und Region entwickelt“, den Besuch könne er daher „wärmsten Herzens empfehlen“.

Erfreut über die Leuchtturm-Symbolik zeigte sich Anke Angele, die als Didaktische Leiterin stellvertretend für das Schulleitungsteam die Begrüßung der Besucher beim Tag der offenen Tür übernahm. Die Schule habe sich in den letzten neun Jahren seit der Gründung „sehr gut entwickelt“, „wir haben viel geschafft“. Darauf sei sie stolz. In der „Schule für alle“ wolle man nicht nur „allen Schülern einen Platz geben“, sondern, um beim Bild des Leuchtturms zu bleiben: „In jedem von euch ist ein Schatz. Wir helfen, ihn zu finden und ihn leuchten zu lassen.“ Was alles be trägt, dieses Leuchten zu erreichen, umriss Anke Angele: Dazu gehören ein „engagiertes



Was verbirgt sich hinter dem Begriff Robotik? Lehrer Paul Daniel Heiming (l.), mit dem dritten Platz beim 2022er Wettbewerb „Deutscher Lehrkräftepreis“ in der Kategorie „Unterricht innovativ“ ausgezeichnet, erklärte es den Viertklässlern und den Eltern beim Tag der offenen Tür am Samstag in der Sekundarschule und gab weitere Einblicke rund um die Programmierung von Robotern.

FOTOS: ELMIRA CLEWING



Alexander Droste ist Sozialarbeiter an der Sekundarschule. Nicht nur die Streitschlichter gehören zu seinem Aufgabebereich, in der Stufe 9 bietet er zudem Mofakurse für die Schülerinnen und Schüler an.



Rappelvoll war es in der Neuen Aula: Zahlreiche Viertklässler und ihre Eltern kamen, um sich zu informieren.



Talente am Klavier: Neuntklässlerin Zoé und Achtklässlerin Lora spielten bei der Begrüßung in der Neuen Aula.



Auch die Schülervvertretung um Schülersprecherin Carina Bünenfeld (r.) stellte sich vor. Im Schülerparlament erleben sie nicht nur, wie Demokratie funktioniert, sondern können auch direkt das Schulleben mitgestalten.



Einblicke gab es in den Naturwissenschaften – in den menschlichen Körper und per Mikroskop in den Zellaufbau.



Die Fachschaft Sport hatte in der Turnhalle Stationen aufgebaut, um Einblicke in den Sportunterricht zu geben.



Kreativ geht es zu beim Wahlpflichtfach „Darstellen und gestalten“: Schattenspiel mit dem Tageslichtprojektor.



Alwina Scheffner und Finja Gerlach machten Werbung für das Wahlpflichtfach Französisch. Als Mitglied im Erasmus-Programm pflegt die Schule Kontakte nach Frankreich und Holland, 2024 geht's nach Belgien. Außerdem will man noch ins italienische Pietrapaola.



Traditionell wirken die Sechstklässler intensiv am Tag der offenen Tür bei der Programmgestaltung mit. In der Cafeteria sorgten deren Eltern für das leibliche Wohl der Besucher.



In der Eingangshalle wurde farbenfrohe Zuckerwatte hergestellt.



Beim Probeunterricht im Fach Kunst konnten Papierlaternen gebastelt werden.

Team“ ebenso wie „moderne Unterrichtsmaterialien“ und entsprechende Lehr- und Lernmethoden: „Fortbildung wird bei uns groß geschrieben.“ Und das sogar International, denn gerade erst waren Kollegiumsmitglieder in Estland, 2024 geht es nach

Schweden. Seit 2022 ist man Erasmus-Schule, profitiert hier von Fördermitteln, Austausch und Kontakten. Zu Schulen in Frankreich und in Holland bestehen bereits Verbindungen, 2024 wird eine Gruppe nach Belgien reisen. Und auch mit Warsteins ita-

lienischer Partnerstadt Pietrapaola strebt man einen Schüleraustausch an. Viele Kontakte gibt es nicht nur innerhalb Europas, sondern auch im näheren Umfeld der Schule bei Firmen, Betrieben und Institutionen: „Früher mussten wir erklären, was

die Sekundarschule ist“, blickte sie auf die mühsamen Anfänge der inzwischen engen Zusammenarbeit zurück, „Inzwischen fragen Betriebe bei uns an, um unser Kooperationspartner zu werden.“ Dass das zuvor gelobte Schülerparlament auch wirk-

lich etwas bewirkt, unterstrich Schülersprecherin Carina Bünenfeld mit Blick auf die neuen Fünftklässler: „Ich hätte in eurem Alter nicht gedacht, was man in der Schule alles machen kann.“ Viele Projekte habe man umgesetzt, viele sollen folgen,

denn: „Mit euren Ideen können wir Schule zu einem noch besseren Ort machen.“ **Bildergalerie** Weite Fotos vom Tag der offenen Tür gibt es im Internet unter www.soester-anzeiger.de/lokales/warstein